



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

379 (6.8.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-324468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-324468)

Verlagspreis 20 Pf. wochentlich.  
Abonnement 30 Pf. durch die  
Post einschließlich Postzuschlag 20 Pf.  
in Vierteljahre: Einzel-Nr. 5 Pf.  
Belegpreis: Holzschnitt 20 Pf.  
Kleinere Teile ..... 10 Pf.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

## Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Zweigdruckerei in Berlin

Schluss der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 14 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verordnungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 379.

Mannheim, Freitag, 6. August 1915.

(Mittagsblatt.)

### Warschau und Jwangoorod.

#### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 5. Aug. (WZM, Wien telegr.)  
Amtlich wird veröffentlicht: 5. August 1915.

#### Russischer Kriegsschauplatz.

Die lange Reihe von Erfolgen, welche die Verbündeten seit der Schlacht am Danajec, in Galizien, in Süd- und Nordpolen und in den Ostprovinzen errungen haben, wurde durch die Besetzung von Jwangoorod und Warschau gekrönt. Gestern haben unsere Truppen Jwangoorod besetzt. Heute sind die deutschen Truppen der Armee des Prinzen Leopold von Bayern in der Hauptstadt von Rußisch-Polen eingedrungen.

Zwischen Weischel und Bug bringen die beiden Verbündeten unter Herbeiführung von Kampfgeschützen und Artillerie russische Kavallerie bei Mäiling, deutsche Blawimier-Bolynskij erobert.

Somit ist die Lage unverändert.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

An der italischen Front kam es nur in der Gegend des Kreuzbergjattels zu größeren Kämpfen. Ein heftiger Morgen-gegenüber Angriff von mehreren Bataillonen des italienischen Regiments Nr. 92 gegen die Venetianer (nordöstlich des Kreuzbergjattels) brach blutig zusammen. Der Heind ging nachmittags teilweise fluchtartig in die Wälder südlich des Kreuzbergjattels zurück. Zur Entlastung dieser italienischen Kräfte verlor am Nachmittag ein feindliches Bataillon überaus gegen die Seiksel-Stellung (unmittelbar nördlich des Sattels) vorzubrechen. Nach diesem wurde nach kurzem Kampfe zurückgeschlagen und verlor diese 100 Mann an Toten. Der Bataillonskommandant und mehrere Offiziere fielen. Unsere Verluste in diesen Gefechten waren gering.

Im Adriatischen unterhalten die Italiener seit gestern mittag wieder ein heftiges Artilleriegefecht gegen unsere Stellungen am Plateau von Dobers. Als feindliche Infanterie von Sagrada und von südlich Schenaffina her zum Angriff vorzugehen versuchte, wurde sie durch unsere Artillerie zusammengeschossen.

An allen sonstigen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Käfer, Feldmarschall-Lieutenant.

In unserer Betrachtung zum Fall von Warschau haben wir auch die Lage von Jwangoorod kurz geschildert. Im Norden

wort die Armeekorps gegenüber der Radonka über die Weischel gegangen, der österreichisch-ungarische Bericht vom 4. August meldete, daß diese Kräfte „abermals Fortschritte“ gemacht hätten. Derselbe Bericht teilte mit, daß der auf dem linken Weischelufer gelegene Weischel in der Hand unserer Verbündeten sei. Von Säben her drängten andere Teile der Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand heran, nachdem sie das etwa 20 Km südlich von Jwangoorod an der Weischel gelegene Rowo Alexandria erobert hätten. Wir sagten, daß die Belagerung von Jwangoorod in größter Gefahr sei abgeschnitten zu werden, wenn sie sich nicht schleunigst nach Osten aus den Weischen auf dem rechten Weischel zurückschlebe. Jwangoorod ist nun am 4. August von den österreichisch-ungarischen Truppen besetzt worden. Ueber das Schicksal der Belagerung ist bis zur Stunde nichts bekannt. Hat sie die Belagerung noch rechtzeitig verlassen können oder ist sie eingeschlossen und gefangen genommen worden? Ebenso wenig liegen uns zur Stunde genauere Nachrichten über die Besetzung von Warschau durch die deutschen Truppen vor. Der Bericht unserer Verbündeten teilt auch nur mit, daß diese in der Hauptstadt von Rußisch-Polen eingedrungen seien. Ob nach schweren Kämpfen oder nicht, wird nicht gesagt. Der Ausbruch des Einbruchs läßt nicht eben auf hartnäckigen Widerstand schließen. Wir haben schon gestern an der Hand der Mitteilungen des deutschen Tagesberichts hervorgehoben, daß anscheinend nur der Widerstand mehr oder weniger harter Nachhut zu überwinden war, die bestimmt waren dem Grenz das Entkommen zu erleichtern. Aber auch wenn letzteres geschehen sein sollte, so bleibt doch zunächst einmal die militärisch ungeheure weittragende Tatsache, daß die Verbündeten nunmehr die ganze Weischel- und Weischellinie im Besitz haben, diese von den Russen mit den französischen Militärkorps ausgedehnte gewaltige Verteidigungs- oder eigentlich Angriffsstellung gegen Deutschland. Sie wird, von den Verbündeten besetzt, zu einem unüberwindlichen Wall gegen alle weiteren Versuche Rußlands gegen Deutschland eine neue Offensive zu unternehmen, ausgebaut werden; auf das sinnlose Verstecken der Vierverbündeten von der Bedeutung dieser Stellung ist die Frage eingegangen wie nicht weiter einzugehen, mit Recht hat der deutsche „Wien und Courant“ diesen etwas kühnen Bemerkungen die Frage entgegengehalten: „Wozu ist denn das Weischelgebirge mit so enormen Kosten zu einem einzigen verbrauchten Lager ausgebaut worden?“ Dieser militärische Gewinn ist die Verbündeten ist unbestreitbar und abschließend, eine der bedeutendsten Stellungslinien mit sicher sehr großen Kriegsergebnissen ist in der Hand der Deutschen und ihrer Verbündeten, diese Linie, die dem Einfall in Deutschland den starken Widerstand bieten sollte, denn jetzt den Deutschen als festes Bollwerk gegen weiteres russisches Vordringen und als ungeheurer wichtiger Punkt für die weiteren Operationen gegen den zurückweichenden Feind. Noch nicht abgeklungen ist die Frage des weiteren Schicksals der von der Weischellinie zurückgeworfenen russischen Truppenmassen. Es erhebt sich die äußerst spannende Frage, ob es den Russen noch gelingen kann, sich auf und hinter Weischel-Litzewel, auf und hinter die Weischellinie zurückzusetzen. Die letzte Antwort werden erst die Tatsachen geben. Nach einer weiteren unten wiedergegebenen Notiz vom Warschau sollen russische Kräfte sehr ernstlich die Abschnidung bedrohen und belagern, das Wachen des Weischel-Litzewel aber erweist als die Russen. Von anderer Seite wird darauf hingewiesen, daß Weischel auf Wilna marschieren und wenn es auch noch ziemlich weit von Weischel wäre, bevor er den Rückweg abgeschnitten habe, so sei auch zu berücksichtigen, daß für die Sam-

lung der russischen Heere von der Lublin, Warschau und der Weischel-Linie ebenfalls gewisse Zeit nötig sei. Wo: werden die Russen Below und Wadenen schneller sein als die zurückweichenden Russen? Das ist die eine Frage und hinter ihr steht sich noch eine andere: wenn es den Russen gelingt sich nach Weischel-Litzewel und hinter den Bug zu retten, werden sie sich in dieser Stellung halten können? Wir geben zur Beantwortung dieser Frage dem militärischen Mitarbeiter des „Morgenblattes“ in Reichenau das Wort, der nach einem uns zugehenden WZM-Telegramm sich in der folgenden feindseligen Weise äußert:

Die Tagesberichte zeigen, daß die Lage der Russen mit jedem Tage schwieriger, ja geradezu gefährlicher wird. Man bekommt immer härter den Eindruck, daß die Aufgabe von ganz Polen mit Warschau und Jwangoorod leitens der Russen nur eine Frage der Zeit, ja von Tagen sei. Aber nicht genug damit, fängt es auch an, anzusehen, als ob die Gefahr einer Katastrophe für große Teile des russischen Heeres nicht länger außer der Grenze der Möglichkeit liegt. Es ist eine große Frage, ob es die Russen vermögen, die bedeutendsten Truppenmassen, die sie im Bezirk Warschau-Jwangoorod noch haben, rechtzeitig wegzutransportieren, gar nicht zu reden von den gewaltigen Vorräten an Waffen und Munition, wie Kriegsgüter, die sie dort aufgestellt haben. Was aber noch gefährlicher erscheint, ist, daß selbst die neue Verteidigungsstelle, hinter der sich die Russen zurückziehen versuchen, äußerst verwundbar und mit sehr bedeutenden Mängeln behaftet ist.

Aus in Warschau scheint man auf Brezilitowski nicht eben allzu große Hoffnungen zu setzen, so daß eine gewaltige Katastrophe der russischen Heere — so oder so — zu den ernstlichen Möglichkeiten zu rechnen ist.

#### Zum Rückzug gezwungen.

Wien, 6. Aug. (Wien-Telegramm) Die „Stolische Zeitung“ meldet aus dem Kriegskorrespondenzbüro: Durch die Einnahme von Warschau und Jwangoorod, ferner durch die Belagerung von Rowo-Alexandria, endlich durch den ununterbrochen vorhandenen Besitz des ganzen westlichen Weischelgebietes im dem Feinde vor allem die Möglichkeit des Heranziehens entlang der Weischel ganz und gar genommen, die ihm bisher nicht nur das Zurückhalten seiner Front gestattete, sondern sogar harte Angriffsaussichten gab, sowie einzelne Kräftegruppen der Verbündeten auf das östliche Weischelgebiet vorgeschoben wurden. Mit dem Entfall dieser Möglichkeit des Heranziehens, mit den gleichzeitigen Gefahren, die aus der durch den Fall Warschaus neu geschaffenen militärischen Lage für ihn erwachsen können, ist er zum Rückzug gezwungen, in den die vor dem Erzherzog Josef Ferdinand und Wadenen stehenden russischen Kräfte mitgerissen sind, wie dies auch aus der Tatsache bereits hervorgeht, daß verbündete Kavallerie schon in Blawimier-Bolynskij eingedrungen ist.

#### Wird die Abschnidung gelingen?

Wien, 6. Aug. (Wien-Telegramm) Aus Notberdem wird gemeldet: Mit großer Befürchtung verfahren eingeweihte Warthener Kreise die Vorgänge in Polen. Man hat die Nachrichten erwidert, daß die Rückzugslinien durch die russischen Kräfte schon

näher wäre, als die russischen Truppen. Man befürchtet die vollständige Abschnidung der russischen Truppen auf ihrem Rückzuge.

#### Der Eindrud in Berlin.

Berlin, 6. Aug. (Wien-Telegramm) Die Nachricht von dem Fall Warschau verbreitete sich in Berlin erst ziemlich spät. Es war, wie es immer in solchen Fällen zu geschehen pflegt: Um die Mittagshunde schwärmten die ersten Gerüchte durch die Stadt. Aber da auf den amtlichen Behörden die Nachrichten noch nicht hochgingen, gerosselte man sich, abgesehen natürlich jedermann mit dem Fall der Belagerung, noch nicht recht daran zu glauben. In der inneren Stadt erhielt man dann am 2. Uhr mittags die Gewissheit. Man verkehrte sich unter den Linden, am Potsdamer Platz, die Potsdamer Straße entlang die bekannten Bilder der Hoffende. In den ersten Nachmittagsstunden flangte dann auch bereits die ganze Stadt, die amtlichen Gebäude und die privaten. Die Kirchenglocken läuteten und durch die Straßen zog eine trübende Wolke.

Von den Stimmen der Presse seien folgende hervorgehoben: „Der Verlust von Warschau ist ein schmerzliches Ereignis, das den Blicken schon seit gewisser Zeit die bevorstehende Wärmung der belasteten Hauptstadt erkennbar war. Der „Königsberger Nachrichten“ sagte am 1. August nicht zu viel, als er schrieb: „Der Verlust der belasteten Hauptstadt wird ein schwerer moralischer Schlag sein.“ „Deutschland“ unter dem Titel: „Die Vernichtung der feindlichen Streitmacht, und wenn wir es im Kampf um Warschau nicht nur mit den Russen der weidenden Russen zu tun haben, so haben wir zwar augenblicklich den nennenswerten Teil des gegnerischen Heeres, welcher Warschau drei Viertel Jahre lang hielt, nicht befreit, dafür aber das große Bollwerk des russischen Westens. Wäre Warschau besetzt, so gleichgültig für die russische Offensivkraft zu Anfang des Jahres gewesen, was dies man es für unabweisbar, von Frankreich geleitete Truppen nachzuziehen lang befristet? Warschau war unerschwinglich für einen solchen Angriff auf deutsches Gebiet. Nun, da deutsche Truppen diese Rückzugslinie und frühere Rückzugslinie der Feindarmee in Händen haben, ist die Wiederaufnahme des russischen Angriffs ganz und nahe unserer Grenze ein Ding der Unmöglichkeit.“

Politisch würdigt daselbst ein Blatt den Fall Warschau also: Die Aufgabe der Weischellinie, das bedeutet die Einrichtung des Rückzugs ins eigentliche Rußland. Die Heere des Joren räumen nach Ostpreußen und Galizien aus und Polen. Wir wünschen dem großfürstlichen Feldherrn eine ausgezeichnete Besichtigung seiner Eroberungen in der Rückwärtsstrategie. Wenn aber die Volksherrscher der englisch-französischen Presse die Nerven ihrer Gläubigen mit wüsten Phantasmen von der neuen großen Russen-Offensive aufheizen, so werden wir uns erlauben, das nicht ernst zu nehmen. Was den Russen mit dem großen Vorwärtsschritt ihrer Mobilisierung, mit der ungeheuren Kraft ihrer gewaltigen Heeresmacht nicht gelungen ist, das sollte ihnen gelingen mit geschicktem, geschicktem, zerrüttetem Heer? Sollte ihnen gelingen gegen die Sieger von Tannenberg und Masurien, gegen die Marschallkämpfer und die Eroberer von Breslau und Bismarck, von Othar und Wian, von Jwangoorod und Warschau! Wenn die Leidtragenden in London und Paris das Märchen noch einmal glauben wollen, so ist ihnen wahrlich nicht zu helfen. Im Rückzug steht es, wenn erst der Fall der Weischellinie bekannt wird, im Ernst wird niemand mehr.

Berlin, 6. Aug. (Wien-Telegramm) Die Blätter heben die Bedeutung des Falles von Warschau hervor, indem sie auf dessen strategische als Hauptstadt Polens, als gewaltige Stellung, als Zentrum von Handel, Gewerbe



russische Revolutionäre Kurzen begnadigt worden ist. Im Ministerrat ist die Begnadigung einstimmig angenommen worden.

Der Balkan.

Worauf die Londoner Presse rechnet.

Kopenhagen, 6. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) 'Politiken' meldet: Die Londoner Presse rechnet bereits mit der Möglichkeit des Eintritts Bulgariens in den Krieg an der Seite der Zentralmächte.

Delcassé wenig zufrieden.

Berlin, 6. Aug. (Privat). Delcassé hatte gestern einer Meldung des 'Zeit Varieten' zufolge die Beteiligung Italiens an der Dardanellen-Expedition in Aussicht, wofür bereits alle Punkte festgelegt worden seien.

Der Kampf um die Dardanellen. Die schweren Geschütze der Alliierten.

Athen, 6. August. (WZ, Nichtamtlich.) 'Relogio' meldet, daß die Alliierten auf Gallipoli 300 schwere Geschütze konzentriert haben, mit denen sie den Widerstand der Türken zu brechen gedenken.

Berlin, 6. Aug. (Von u. Berl. Bur.) Aus Athen wird gemeldet: Wegen die englische Flotte an Griechenland wegen der Besetzung von Mytilene ist eine Protestnote Griechenlands an das Londoner Cabinet abgegangen.

Die Kämpfe im Kaukasus.

Der Sieg der Türken über die Russen. Konstantinopel, 5. August. (WZ, Nichtamtlich.) Privatnachrichten aus Erzerum besagen: Infolge der Kämpfe, die seit zwei Tagen in der Gebirgsgegend, einschließlich des Ararat und in der Nähe der türkisch-russischen Grenze, etwa 170 Kilometer südlich von Erzerum stattfanden, zieht sich die Hauptmacht der Russen in Unordnung in der Richtung Agusman auf russisches Gebiet zurück.

Der Kampf um die Dardanellen. Die schweren Geschütze der Alliierten.

Bei Pola hingegen kommen solche Momente nicht in Frage. Hier findet sich in genügender Menge, aber doch eng genug für die Verteidigung, der Salpetermineralien. Pola ist ja auch, wie Venedig, eine alte Stadt, es besitzt antike Ruinen und Kirchen aus dem Mittelalter, aber die Festungsanlagen haben hier vor allem militärische Interessen vorzuziehen lassen.

Die Abrechnung mit England. Die Feier des Kriegsbeginnes in England.

Die 'Westminster Gazette' warnt vor strategischen Dilettanten.

London, 6. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Der Jahrestag des Kriegsbeginns wurde im ganzen Lande mit Versammlungen gefeiert, wo die gleichlautende Entschliessung gefast wurde, den Krieg bis zu einem siegreichen Ende zu führen.

Die 'Westminster Gazette' erklärt Deutschlands Anstrengungen von allen militärischen Gesichtspunkten aus betrachtet für gefährlich und weitläufig nicht erschöpfend.

Unsere Unterseeboote.

London, 6. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) Lloyd Agentur meldet, daß der Dampfer 'Costello' versenkt worden ist.

London, 6. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) Reuters Bureau meldet: Lloyd-Agenatur meldet: Der Dampfer 'Partia' ist versenkt worden; die Besatzung wurde gerettet.

Der belgische Kongo. Deutschlands angebliche Teilungsabsichten.

Berlin, 6. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' schreibt: Gegenüber den Angaben des belgischen Grenzboten über ein angebliches Projekt des Staatssekretärs v. Jagow, den belgischen Kongo mit England und Frankreich unter Vorschlag Belgiens zu teilen, sei folgendes feststellbar:

Im Frühjahr 1914 scheinen Nachrichten von gewissen Verhandlungen, die über ein afrikanisches Kolonialabkommen zwischen der deutschen und englischen Regierung geführt wurden, vornehmlich über London nach Paris gelangt zu sein.

Der belgische Kongo. Deutschlands angebliche Teilungsabsichten.

über den Kanal von Jansana hin, während ein von Jagow angelegter Trosspart bei Buisson erstarrt, daß eine ganze Anzahl Tropenstiere auch in nördlicheren Lagern ausgestellt werden kann.

prohätigste englisch-französisch-deutsche Abkommen könne genügt für die Beziehungen der Weltmächte zu Deutschland nützlich wirken.

In demselben auch belgische Publizisten die Ansicht aussprechen, daß die Verwaltung so großer Kolonien wie der Kongo, wofür bekanntlich Frankreich das Vorkaufsrecht zusteht, weit über die finanzielle Kraft Belgiens hinausginge, wurde auch dieses Thema verhandelt.

Nach telegraphischen Nachrichten scheint der französische Botschafter sofort dem belgischen Botschafter den Inhalt des vertraulichen Gesprächs in tendenziöser Form angetragen zu haben.

Die Sicherstellung der Volksernährung. Gegen die übermäßigen Preissteigerungen.

Berlin, 5. Aug. (WZ, Nichtamtlich.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht unter der Überschrift 'Gegen die übermäßigen Preissteigerungen' einen Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe an die Handelsvertreterungen in dem es heißt: Die steigende Preissteigerung der Preise für Gegenstände des täglichen Bedarfs birgt für die Lebensführung und Gesundheit großer Schichten der Bevölkerung Gefahren.

Die Sicherstellung der Volksernährung. Gegen die übermäßigen Preissteigerungen.

über den Kanal von Jansana hin, während ein von Jagow angelegter Trosspart bei Buisson erstarrt, daß eine ganze Anzahl Tropenstiere auch in nördlicheren Lagern ausgestellt werden kann.

Kunst und Wissenschaft.

Der Großherzog hat den verdienten Professor der deutschen Staats- und Rechtswissenschaft des Reiches und Landesstaatsrechts anlässlich der Verwaltungsdarstellung, sowie des Ansehens an der Universität in Heidelberg, Dr. Fritz Kleinert, seinem Ansehen entsprechend, mit Wirkung vom 1. Oktober 1915 aus dem preussischen Dienst entlassen.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Kollegien-Theater. Die Zeitung des Kollegianten-Theaters gibt bekannt, daß am Sonntag, 6. August, die erfolgreiche Hofe 'Ein Tag im Paradies' zum 4. Male im Szene geht.

lichen Bedarfs, die zur Veräußerung bestimmt sind, aber dem Verbrauch vorzuziehen werden, zwingtweise dem Verfehr zuzuführen. Der Uebertragereich der Bekanntmachung umfasst in gleicher Weise die Güterzeugung und Güterverteilung.

Das badische Rote Kreuz im ersten Kriegsjahr.

Karlsruhe, 5. August. In der Montagssitzung des Roten Kreuzes gedachte der Vorsitzende Hr. Limberger des Jahrestages des Kriegsbeginns und beehrte hierbei u. a. daß in diesem Krieg das Sanitätswesen auf einer Höhe stehe, wie nie zuvor.

Aus einer kurzen finanziellen Uebersicht, die im Laufe der Sitzung gegeben wurde, ging hervor, daß das Badische Rote Kreuz in dem verflochtenen Kriegsjahr über 2 Millionen Mark in Einnahmen und Ausgaben verzeichnet, wobei die Einnahmen mit ungefähr 200 000 M. heute die Ausgaben übersteigen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. August 1915. Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Schriftföhrer Heinrich Ged, dessen Ernennung zum Vizefeldwebel wir erst kürzlich melden konnten; Ged ist Mitarbeiter der Dr. G. Goss'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Personalveränderungen der Armee innerhalb des 14. Armeekorps.

Es wurden befördert: Zu Leutnants die Offizierskandidaten: Henning (Offenburg), h. Belsart. Regts. Nr. 84; Dreht (Freiburg), h. Belsart. Regts. Nr. 1; lebt in die 1. Battr. h. Regts. bei der Armee-Abt. Stranz; Trautmann (Heidelberg), h. Belsart. Regts. Nr. 14; lebt im 1. Battr. h. Belsart. Regts. Nr. 14; Baumann (Koblenz), h. Belsart. Regts. Nr. 5; lebt im h. Belsart. Regts. Nr. 14. Bei der Armee-Abt. Stranz, h. Belsart. Regts. Nr. 14, lebt im Reserve-Schmelzerregiment 14 h. 14. Regt.-Armeekorps.

CRÈME PERL Rasieren ohne Hautschmerzen! Nach dem Rasieren Creme Perl. Hersteller: Kuhn, Göttinger, erntlich. Preis: 25 Pf. Handel erhältlich. M. Albersheim, Mannheim.





**Israelitische Gemeinde.**  
**In der Haupt-Synagoge:**  
 Freitag, den 6. August, abends 7.30 Uhr.  
 Samstag, den 7. August, morgens 8 Uhr, Gebete für Deutschland, Schicksalsrede. Herr Rabbiner Dr. Oppenheim. — Abends 8.45 Uhr.  
**In den Wochentagen:**  
 Morgens 9 1/2 Uhr. — Abends 6 1/2 Uhr.  
**In der Claus-Synagoge:**  
 Freitag, den 6. August, abends 7.30 Uhr.  
 Samstag, den 7. August, morgens 8 Uhr, Gebete für Deutschland. — Abends 8.45 Uhr.  
**In den Wochentagen:**  
 Morgens 9 1/2 Uhr. — Abends 7 Uhr.

**Waldpark-Restaurant**  
 Täglich bis zu eintretender Dunkelheit geöffnet  
 Eigentümer Ad. Bolario.

**Wer erteilt Auskunft über projektierte Neubauten?**  
 Zuschriften unter Nr. 42163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Ankauf**

**Unter-Ofiziersmantel**  
 zu kaufen gel. Angeb. u. Nr. 7537 an die Geschäftsstelle.

**Brillantring**  
 zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7599 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Obos**  
 zu kaufen gel. Angeb. u. Nr. 7597 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Kaufe**  
 sofort bessere Wohnung-Einrichtung evtl. Studierzimmer mit Schreibtisch. Angebote unter Nr. 7595 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Verkauf**

**Lindenhof**  
 Bindestr. 13  
**Wein-Verkauf**  
 von 50148  
 100 Liter, Wein aus dem Rheingebiet, Weinhandlung, Speise, einige für gebogene

**Schlafzimmer**  
 sparten vornehmen Stils, in Parkhaus und Eichen, weiche, erdige, schwere Ausföhrung, nur Preis abzugeben.  
 Wohnhaus  
 Hermann Graf  
 Schwaningerstraße 34-40  
**Schöne**  
 Zweifelszimmerricht.  
 (Wohl) jetzt nur 385 M.  
 Einzelnbesitzer Möbelleger  
 Wagnerstraße 28.  
 1 volle, Brit. Bad, 1 Wc mit Holz u. Holzlage pol., 1 Diwan festlich abgus. U. 4. 11. 11. Reg. Deuz. 7578

**Fischernachen**

mit mehreren Stupfchen und allem Zubehör, womöglich noch neu, Zuschriften mit Preisangebot unter Nr. 55149 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wichtig gebrauchter  
**Waffenrock**  
 aber bis zu verkaufen  
 gesucht. Angebote unter 7598 an die Geschäftsstelle.  
 Möbeler Wagner 7599

**Drog**  
 zu kauf. gel. Ge. Wierichstraße 45. partiere.



**Das Vertrauen des deutschen Volkes genießt der Salamander Ziegel**

**Salamander Schuhgef. m. b. H. Berlin**  
 Niederlassung Mannheim, P 5, 15/16.

**Herrn- u. Damen-Fahrräder**  
 neu eingetroffen. 5000  
 Cito Altes, A 3, 7a,  
 Fahrradhandlung,  
 Rein Eden, zur Lager.

**Brillan-Armband**  
 mit 4 Brill. 1 Serie f. 30 M.  
 und Brillant-Ring  
 schöner Stein f. 40 M. zu vert. Sommer Q 4, 1 1. Bl.  
 7575

**Neuer Nordwagen**  
 billig abzugeben 55141  
 Rheinhammstraße 40.  
 Bessere Herrenkleider  
 und Mäntel, zu verkaufen.  
 N. S. H. 4. Stof. 7574

**Lazarett-, Haus- und Service-Kleider**  
 wolweich, billige Preise,  
 Ludwig Feist, D 2, 1  
 Tel. 4161. 7583

Mehrere geb. höher  
**Herrn- u. Damen-Fahrräder**  
 neu eingetroffen. 7563  
 Wierich, Tietzen 4821  
 Lange Rötterstr. 16, Vog.  
 Mannheim, P 5, 8, 1.

**Schreib-Maschinen**  
 neu aufgesetzt, Preisliste  
 100.- Rolle zu verkaufen.  
 7595

Einfache, sorgfältig  
 einzelne Möbel, sowie  
 komplette bürgerliche  
**Wohnungseinrichtungen**  
 in großer Auswahl billig  
 zu verkaufen. 35072  
 Julius Kacubäuser  
 Möbel-Abf.-Lager, P 2, 4 b  
 früher Wehr. Fern.

Wien, höchst. Eleganz,  
 frisch, hell, schattig,  
 Kamin, Kachelofen,  
 Kachel, Kachel, Kachel,  
 u. m. m. Aufwands-  
 magazin R 6, 4. 5007

**Schöne Wohnung**  
 4 Zimmer u. Zubehör ob  
 1. Ober u. 1. Ober,  
 preisw. u. verm. Möbeler  
 Rheinlanderstr. 29, H. 1.  
 7576

**Schöne 4-Zim.-Wohn.**  
 mit Bad, Kamin, auf  
 1. Ober u. verm. Möb.  
 bei Meise, O 6, 5. 45219

**Wohnung**  
 4 Zim. u. Zubehör ob  
 1. Ober u. 1. Ober,  
 preisw. u. verm. Möbeler  
 Rheinlanderstr. 29, H. 1.  
 7576

**Schöne 4-Zim.-Wohn.**  
 mit Bad, Kamin, auf  
 1. Ober u. verm. Möb.  
 bei Meise, O 6, 5. 45219

**Warenhaus KANDER**  
 O. m. b. H.  
 Verkaufshäuser: T 1, 1, Mannheim  
 Neckarstadt, Marktplatz  
 Schwetzingenstrasse  
 Ecke Holzhof-Lanzstrasse

**Damen- und Kinder-Konfektion**  
 aufsehenerregend billig

<b>Weisse Batist-Blusen</b> mit feiner Stickerei und Tüll- einstecken versehen . . . . . jetzt <b>1.30</b>	<b>Morgen-Jacken</b> aus Wasch-Krep und gewaschenen Washstoffen . . . . . jetzt <b>1.45</b>	<b>Kostüm-Röcke</b> weiss Leinen leicht angestaubt . . . . . jetzt <b>1.50</b>
<b>Weisse woll. Krep-Blusen</b> leicht angestaubt . . . . . jetzt <b>1.50</b>	<b>Morgen-Röcke</b> aus Baumwoll-Musseline, in hübscher kleidsamer Ver- arbeitung . . . . . jetzt <b>4.90</b>	<b>Kostüm-Röcke</b> weiss Froté leicht angestaubt . . . . . jetzt <b>3.50</b>
<b>Tüll-Blusen</b> auf Tüllabföhrung mit farbigen Seiden-Kragen jetzt <b>1.95</b>	<b>Kinder-Kleider</b> aus farbigen Washstoffen bis 6 Jahre passend . . . . . jetzt <b>1.90</b>	<b>Kostüm-Röcke</b> elegant, reine Wolle, einfarbig leger jetzt <b>7.50</b>
<b>Woll-Musseline-Blusen</b> mit modernem Faltenkragen jetzt <b>2.75</b>	<b>Mädchen-Kleider</b> aus farbigen Washstoffen 7-13 Jahre passend . . . . . jetzt <b>3.90</b>	<b>Tailfrenkleider</b> weiss, helles Wasch-Volle leicht angestaubt . . . . . jetzt <b>3.90</b>
<b>Weisse Wasch-Volle-Blusen</b> bestickt, reizend ausgeföhrt jetzt <b>2.85</b>	<b>Kinder-Kittel</b> mit weiss und bunten Besätzen leicht angestaubt . . . . . jetzt <b>60 Pl.</b>	<b>Popeline-Jacken-Mäntel</b> mit aparter Kragen-Ornament jetzt <b>9.50</b>
<b>Auf Extratischen ausgelegt</b> Grosse Posten <b>Waschstoffe</b> weit unter Preis Meter 48, 26, <b>28 Pl.</b>	<b>Halbfertige Blusen</b> sowie Resibestände weisse Roben bedeutend herabgesetzt! 2.95, 1.95, <b>95</b>	<b>Korsetts</b> aus gutem Satinrell mit Strumpfhalter . . . . . <b>1.95</b>
	<b>Untertailen</b> mit Stickerei und Einstecken . . . . . <b>95 Pl.</b>	<b>Poröse Korsetts</b> mit waschbaren Ein- lagen, gut sitzend . . . . . <b>2.45</b>
	<b>Unterhosen</b> mit Sträßen Rückenschluss 1.75, <b>95 Pl.</b>	<b>Seidene</b> <b>Herrn-Hemden</b> und -Kosen fürs Feld . . . . . <b>2.95</b> 4.25, 3.50,

In allen Abteilungen sind Waren zu den Einheitspreisen 68, 88, 1.45 ausgelegt

Widerrichter Jäger
guten Hund,
besen Herr im Feld, zu
schließen.

Verloren
Gold, Goldstücke ver-
loren, angeblich. Angegeb.
wegen gute Belohnung.
L 11, 14.

Stellen finden
Geld zu verdienen
in m. b. Betrieb e. aktuel.
Zweigbetrieb i. d. Deutsch.
Heimwehr. Gef. m. m. n.
u. weibl. Vertreter ist gef.
Preislosgewinn Stuttgart.
Blumenstraße 4. 19289

Zuchtiger
Lornijer-Sattler
die auf vorchriftsmäßige
Lornijer gearbeitet haben
sodort gesucht.
Zeitsche 16359
Militär-Gewerks. Arbeit.

Wir suchen zum
sofortigen Eintritt
zuverl. militärische
Maschinisten
die Erlahrung in der
Bedienung von Gas-
maschinen bezw. Loko-
motiven besitzen, sowie
selbständige
Installations-
Monteure.
Angebote mit kurzem
Lebenslauf und Zeug-
nisabschriften sind mit
Angebot der Gehaltsan-
sprüche und des frü-
heren Eintrittstermins
zu richten an
Rheinische
Schuckart-Gesellschaft
Mannheim.

Zuchtiger
Kaufmann
in allen Buchführungsar-
beiten gewandt für Ver-
mittlung zu beständigem
Eintritt gesucht. In der
mit Wohlstandsprüfung u.
Nr. 6016 u. d. Weingarten-
straße 10, 91. erbeten.

Suvel. Montage-
Werkzeugschmied
oder Heizer und
Maschinist
welcher schon clefste. Groß-
u. Drehlatenlage bedient
bei sofort gesucht. Belö-
nungen auf dem Baubüro
Guischmannstraße,
Neubahnstraße.

Arbeiter
für dauernde Beschäftig-
ung gesucht. 63131
Deutsche Versicherung
gegen Ungeheuer
D 5, 13.

Lebensmittelgeschäft
sucht für die Metz- und
Bäckerei-Abteilung einen
Mezger
der auch Magazinarbeiten
mit übernimmt. Zuschr.
bitte Angebote unter Nr.
63140 an die Geschäftsstelle
Helfer-Platz erbeten.

Erfabene
Kinderfräulein
oder
Kindergärtnerin
mit 14 Jahren zu 3 Stück,
von 6 u. 1 Jahr per
1. Sept. gegen hohen Lohn
gesucht. In der u. Nr. 63192
u. d. Geschäftsstelle d. 91.

Zimmermädchen
das gut Nähen kann, per
1. Sept. gesucht. In der
unter Nr. 63150 an die
Geschäftsstelle d. 91.

Großer billiger Obst-Markt!

Table with 3 columns of fruit prices: Frische Zwetschgen, Frische Birnen, Frische Mirabellen, etc.

Table with 3 columns: Nahrungsmittel (Prima Kartoffelmehl, Pe. Malzmehl, etc.), Frische Fleisch- und Wurstwaren (Hausgem. Leber- u. Blutwurst, etc.), Wild frisch vom Schuß (Reh im Fell, Rehrücken, etc.).

Table with 3 columns: Käse - Honig (Is. Limburger Käse, Kondensierte Milch, etc.), Fischkonserven - Räucherwaren (Ger. fetter Lachs, Ger. Lachsgeringe, etc.), Likör - Schokolade - Reks (Himbeer-, Kirsch-, Erdbeersyr., etc.).

SCHMOLLER logo and brand name in a stylized font.

Der Generalvertrieb mit Lager
eines bestens eingeführten, in der jetzigen Zeit sehr
viel verlangten und mit großer, erfolgsbringenden
Hilfeleistung unterstützten
großen Konsumartikels
ist für den diesigen Platz entl. auch größeren Bedarf
an freichenen und tüchtigen Herrn, auch Nichtan-
gehörigen zu vergeben.
Zur Vorerhaltung ist ein Kapital von ca. 300.000
erforderlich.
Ausführliche Angebote unter Nr. 63140 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aufzugs-Monteure
werden zum sofortigen Eintritt von jüdischer
Aufzugsarbeit gesucht.
Angebote befördert die Geschäftsstelle d. 91.
unter K. 733. 63146

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
tüchtigen, Bilanzfähigen Buchhalter,
wenigstens aus der Weichbranche.
Zusätzliche Angebote an Weichberingung Lud-
wigschafen a. Rh., Ludwigshafen a. Rh.

Tüchtige, selbständig arbeitende
Heizungs-Monteure
gesucht zu sofortigen Eintritt.
42102
Sulzer, Centralheizungen, S. m. b. H.
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.

Suche per Mädchen
Zaub. Mädchen das Tech-
nik in Klein. Haushalt
tot. tagsüber gesucht. 7475
Duis-Werber, J 1, 5.

1 schulentf. Junge
für leichte Arbeit sofort
gesucht. U 4, 16. 63144

Tüchtige
Verkäuferin
oder junge unabhängige
Frau zum Verkauf an
den Jagen sofort gesucht.
Näg. Bahnhofstraße,
Quandbühlhof. 63120

Suche per 1. September
verheiratete
Zimmermädchen
mit nur prima Zeug-
nissen. Besatz morgens
zwischen 9 und 11 Uhr, mitt-
tags zwisch. 2 u. 4 Uhr bei
Herrn Direktor Loeb,
Zopfenstraße 15.

Palast-Theater
J 1, 6, Breitestr.
Vom 6. bis 9. August
3 Akter: American Sensation, Bedfords Hoffnung.
2 Akter: Eine heitere Episode, Nadel und Schwert.
2 Akter: Eine fröhliche Lie-
beshandlung, Es war ein Traum!

Statt besonderer Anzeige.
Schmerz erfüllt teilen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten mit, dass mein herzans-
giger u. unvergesslicher Bräutigam, lieber Bruder
und Schwager
Gefreiter Heinrich Gollmart
im Bedischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14
am 26. Juli im Kampfe für's Vaterland gefallen ist, im Alter
von nahezu 27 Jahren.
In tiefem Schmerze:
Lina Berthold, Braut
Familie Heinrich Berthold, Küfermeister
Vize-Feldwebel Georg Berthold, vers.
Musketier Josef Berthold, im Felde
Franz Josef Stockmann Wwe. geb. Gollmart
Jean Gollmart, Frankfurt a. M.

Entlaufen
Hohhand gekommen
1 Dobermann
schwarz mit gelb. Wangen
geben Gedensheimerstr. 47
Herr Hofrat wird gewarnt
7637
Junger
Kriegshund
mümt. auf den Namen
„Max“
hörend. 63135
Näheres in der Ge-
schäftsstelle des General-
Anzeigers.

Vergleichen
Vergleichen
Vergleichen
das sind die drei Grundbedingungen des
guten Einkaufs. 63169
Würden wir
unsere Kundechaft zum Vergleichen auf-
fordern, wenn wir fürchten müssten, da-
bei ungünstig abzuscheiden.
Wir bitten Sie
unsere Ware mit anderen Waren, unsere
Preise mit anderen Preisen zu vergleichen.
Fritz Schütz
Kurz-, Weiss- und
Wollwaren
Grüne Marken.
Schwetzingerstr. 111/113.

Empfehle:
Kuchenbackmasse „Beka“
in 5 verschiedenen Sorten
m. 3 Eiern ist der Kuchen fertig 40 Pfg.
Puddingpulver
Marke Sinner & Oetker 15 Pfg.
Gemüse-Nudel 53 u. 56 Pfg.
Suppenhörnchen Pfd. 56 Pfg.
Kurz-
schäftige Maccaroni Pfd. 56 Pfg.
Bruchmaccaroni Pfd. 65 Pfg.
Fst. Salatöl Liter 2,20
mit 5% Rabatt.

Fruchtessig per 12 Pfg.
Tafelessig per 18 Pfg.
echter Weinessig
Einmachzucker 29
(sch. Kristallzucker) Pfd.

Reh beim ganzen 98 Pfd.
Tier Pfund
Rehschlegel - Ziemer - Bug - Braten
Rehragout
Jungo Gänse - Hahnen - Hühner
Poularden - Tauben
Neue Kartoffel Pfd. 8 Pfd.
Johann Schreiber



Beachten Sie gefälligst meine Spezialfenster!

# Billige Angebote

Beachten Sie gefälligst meine Spezialfenster!

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

- Hausschürzen** aus gutem Blaudruck . . . Stück **48 P.**
- Hausschürzen** aus vorzügl. Doppeldruck . . . Stück **85 P.**
- Blusenschürzen** aus gutem Watereff . . . . . Stück **1 Mk.**

Große Mengen

## Schürzen

In verschiedensten Formen welche ich durch günstige Einkäufe jetzt noch sehr billig anbieten kann. Gute Qualitäten, tadelloser Sitz, solide Verarbeitung.

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

- Knabenschürzen** aus gutem Water . . . . . Stück **55 P.**
- Mädchenschürzen** sehr schöne Form, 48-70 . . . . . Stück **1 Mk.**
- Kleiderschürzen** aus Doppeldruck oder Water . . . . . Stück **2 Mk.**

# Billige Reste und Abschnitte

Baumwollwaren, Waschstoffe, Kleiderstoffe, Weißwaren, Seide  
Meine Spezial-Auslage unterrichtet Sie von dem Gebotenen!

# Louis Landdauer

**Unterricht**

**Handelskurse für Mädchen**  
Beginn des Herbstkurses 1. September.  
Tages- und Abend-Kurse  
Kaufmänn. und kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17. Tel. 7105

Meine Privatkurse in  
**Stenographie**  
Maschinen- und Schreibmaschinen  
tätlich. Unterrichtsleiter ca. 2 Monate.  
Mässige Honorar.

**Erfolg garantiert.**

Spezial-Kurse zur Weiterbildung auch für  
Schüler die nicht bei mir gelernt haben.  
Tages- und Abend-Kurse  
Näheres jederzeit durch E. Wels, Hirschhof 12.

**Damen u. Herren jed. Alters**  
werden gründlich und prak-  
tisch für den kaufmänn. Be-  
ruf ausgebildet.  
Beginn neuer Kurse 1. Septbr.  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule durch Dr. phil. Kooke,  
staatlich geprüft für den  
Lehrant in den Handels-  
wissenschaften.  
**Handels-Lehranstalt**  
"Merkur"  
Tel. 3079 Mannheim P 4, 2

Nur noch kurze Zeit dauert mein  
**Großer Saison-Ausverkauf**



Noch grosse Posten  
**Schuhwaren**  
solange Vorrat zu enorm billigen Preisen.

Restposten. Einzelpaare  
riesig billig.  
Jeder spart Geld,  
der seinen Bedarf in  
Schuhwaren bei mir deckt.

**R. Altschüler Mannheim**

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
39 eigene Filialen.

Verkauf in Mannheim: R 1, 2/3, am Markt; Schwetzingenstr. 48; Mittelstr. 53;  
G 5, 14, Jungbuschstr.; P 7, 20, Heidelbergerstr.; Neckarau; Kaiser Wilhelmstr. 29.

**Der größte Zahler**

Wegen dringendem Bedarf zahle ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-  
**Kleider**  
Schuhe und Stiefel, Partiewaren, Haus- Gegenstände, jeden Posten Möbel etc.  
**Kissin, T 1, 10**  
Telephon 3794, 1936

**Kleider Gelegenheitskauf!**  
Wohlgewandte Schicklichkeit  
ist nun mit groß. Stra-  
ßenpreisgehalt u. höchster  
Qualität  
**325**  
Weiss, S 5, 4b.

**Verkauf**

Edelmann O. & S.  
Brosch.  
Fahrräder  
Motor  
A dler etc.  
Schneemaschinen, Pneumatik  
Reparaturen, Spezial- und  
Geschäftsführer  
Bismarckstr. 10  
Bismarckstr. 10



**Anzüge**  
Ulsier und Paletots  
neue Farben und  
Formen, kaufen Sie un-  
bedingt billig in  
großer Auswahl in  
Haus für Herren- und  
Frauen- und Kleider-  
Geschäft, Mannheim, Planken,  
nur O 5, 4b, 1. Trepp  
neben der Hauptpost  
Der wertvollste Weg lohnt!

**Staubfänger**  
Bitte in al-  
len Geschäften  
zu erfragen.  
In der  
Redaktion, N 4, 17.  
1936 an die Redaktion.

**Einzelunterricht**  
(für Damen)  
im Maschinenschreiben  
und Stenographieren.  
Gründliche Ausbildung,  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Planist u. Musiklehrer**  
**Emil Nullmeyer**  
N 4, 17.

**Vermischtes**

**Schneiderin** empfiehlt sich  
im Nähen, aus Stoffen,  
Mägen u. Kinderkleider.  
O 5, 12, 1. Et. 1936

**Kranlein**, sehr gewandt  
im Nähen, Mägen, Klei-  
der, etc. In der  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17. 1936

**Recht. Büroverwalter**  
bei Rechtsanwalt  
Herrn Dr. H. H. H. H.  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Bitte.**

Wer würde einen Soldaten  
(Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule) in ein be-  
sonderes Lager nehmen,  
wo es ihm besonders  
in seiner freien Zeit  
Freizeitungen zu senden.  
Bitte in der  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Taschen-  
Lampen  
Batterien**

60127  
Licht- und Fern-  
Leuchte.  
**Fritz Wittmann**  
P 3, 3,  
neben Durlacher Hof.  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Nebenbeschäftigung**  
im Nähen, u. u. u.  
L. & H. H. H. H.  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Taschen**  
in der  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Ankauf**

**Alte Gebisse**  
Blatin, Gold, Silber  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Witch-pine**  
**Küchen**

produzierte Waren mit  
reinem Stoffgehalt  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.

**Speise-  
Zimmer**

Produktions-  
Kaufmänn. Lehrlings-  
Schule, N 4, 17.